

38 Naturschutzprojekt der SDW

SDW Nidda stellt Naturschutzprojekte vor

Busrundfahrt am Sonntag, den 09. Juli

() Am kommenden Sonntag, den 09. Juli 1989 stellt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Nidda u. Umgebung (SDW) der Bevölkerung und allen Interessierten einige Naturschutzprojekte vor. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Florianshütte (Feld-Verbindungsweg zwischen Michelau und Unterschmitteln). Dort steht für die Rundfahrt kostenlos ein Bus zur Verfügung. Gegen 12.30 Uhr ist die Rundfahrt am Ausgangspunkt beendet. Anschließend ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Die SDW Nidda ist seit vielen Jahren aktiv in Sachen Wald-, Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört die praktische Arbeit in Form von Arten- und Biotopschutz. Ebenso gehört die politische Arbeit sowie die Jugend-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit hinzu. Die Aktivitäten erstrecken sich auf ein breites Aufgabenspektrum. So gehören Schutz und Aufklärungsarbeit über selten gewordene Käfer und Insekten ebenso in das Tätigkeitsfeld wie Anpflanzung und Pflege von Feldgehölzen, Feuchtbiotopen oder Bachufergestaltung. Weitere Themen sind unter anderem Boden- und Gewässerschutz, Waldschäden, Schutz und Erhaltung

heimischer Orchideen oder von Streuobstbeständen. vorgestellt.

Die praktische Arbeit der SDW Nidda wird im Rahmen der Winterprogramme durch Film-, Dia- und Vortragsabende sowie durch Ausstellung verschiedenster Art ergänzt. Weiterhin sind Initiativen zur Pflege und Erhaltung von Waldwiesen, Ausweisung von Schutzstreifen entlang von Bächen und Flüssen oder zur Kartierung und Erhaltung von alten, liebenswerten Bäumen beispielhaft zu nennen. "Arbeiten in und an der Natur mit Maß und Ziel" ist das Motto des rührigen Ortsverbandes der SDW Nidda.

Am kommenden Sonntag sollen nun einige Ergebnisse der praktischen Arbeit den interessierten Bürgern vorgestellt werden. Die Rundfahrt hierzu führt zu den Feuchtgebieten bei Oberlais und Schwickartshausen. Danach wird eine Hirschkäferbrutstation zu besichtigen sein. Anschließend geht die Fahrt weiter zu den Bachuferbepflanzungen bei Dauernheim und Geiß-Nidda und zu den Feldgehölzen in den Gemarkungen Ulfa und Stornfels. Darüberhinaus werden Pflegemaßnahmen in der Landschaft und

... sind unter anderem Boden- und ...
... - 3 - ... und Erhaltung

Artenschutzmaßnahmen für Fledermäuse und Ameisen vorgestellt.

Die Ortsgruppe (OG) der Bundesgesellschaft für den Artenschutz (BSA) der Bundesrepublik Deutschland (BSA/BRD) hat am 12. März 1980 in der Ortsgruppe eine Veranstaltung durchgeführt. Die Veranstaltung ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Ortsgruppe im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt worden. Die Veranstaltung ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Ortsgruppe im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt worden.

Die Ortsgruppe ist seit vielen Jahren aktiv in Sachen Wald-, Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört die praktische Arbeit in Form von Arten- und Biotopschutz. Ebenso gehört die politische Arbeit sowie die Jugend-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit hinzu. Die Aktivitäten erstrecken sich auf ein breites Aufgabenspektrum. So gehören Schutz und Aufklärungsarbeit über selten gewordenen Käfer und Insekten ebenso in das Tätigkeitsfeld wie Anpflanzung und Pflege von Feuchtgebieten, Feuchtbiotopen oder Bachufergestaltung. Weitere Themen sind unter anderem Boden- und Gewässerschutz, Waldschäden, Schutz und Erhaltung